

1 *ZIEL UND ZWECK DER UMWELTERKLÄRUNG*

Ziel und Zweck dieses Abschnittes ist es, die Erstellung und Veröffentlichung der Umwelterklärung zu regeln. Die Umwelterklärung dient dazu, interessierte Kreise über die direkten und indirekten Umweltauswirkungen und die Umweltleistungen des Schulzentrums Neureut zu informieren.

2 *GELTUNGSBEREICH*

Diese Regelungen gelten für den Standort des Schulzentrums Neureut.

3 *BEGRIFFSDEFINITION*

Umwelterklärung ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) ein Instrument für die Kommunikation und den Dialog mit der Öffentlichkeit und anderen interessierten Kreisen zu den Umweltleistungen des Schulzentrums Neureut. Bei der Abfassung und Ausgestaltung der Umwelterklärung trägt das Schulzentrum Neureut dem Informationsbedarf Rechnung.

4 *ANSPRÜCHE AN DIE UMWELTERKLÄRUNG*

4.1 Anforderungen an die Umwelterklärung

Die Regelungen zur Umwelterklärung finden sich in Anhang III von EMAS wieder. Dort gibt es Hinweise darauf, welchen Verpflichtungen sich das Schulzentrum Neureut zu unterziehen hat:

ZEITPUNKT DER UMWELTERKLÄRUNG

Bei der Teilnahme am Gemeinschaftssystem ist nach jeder Umweltbetriebsprüfung, d.h. mindestens alle drei Jahre, eine Umwelterklärung vorzulegen.

EMPFÄNGER DER UMWELTERKLÄRUNG

Die Umwelterklärung wird in erster Linie für die Öffentlichkeit verfasst. Darüber hinaus wird sie zur Eintragung in das offizielle Teilnahmeverzeichnis der nationalen Registrierstelle vorgelegt.

INHALT DER UMWELTERKLÄRUNG

In folgender Abbildung sind die Pflichtelemente aufgezählt, die mindestens in einer Umwelterklärung aufgeführt werden müssen.

PFLICHTELEMENTE DER UMWELTERKLÄRUNG

- Kurzbeschreibung der Schulen des Schulzentrums,
- Umweltpolitik,
- Beschreibung des Umweltmanagementsystems,
- Beschreibung aller wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte,
- Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele,
- Zusammenfassung der verfügbaren Zahlenangaben über
 - Schadstoffemissionen
 - Abfallaufkommen
 - Rohstoffverbrauch
 - Energieverbrauch
 - Wasserverbrauch
 - Lärmemissionen
 - andere bedeutsame umweltrelevante Aspekte
- sonstige Faktoren der Umwelleistung einschließlich der Einhaltung von umweltbezogenen Rechtsvorschriften
- Name und Zulassungsnummer des Umweltgutachters
- Datum der Gültigkeitserklärung

KRITERIEN FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG

Die Öffentlichkeit soll anhand von Umweltkennzahlen erkennen können, inwieweit Verbesserungen des Umweltschutzes am Schulzentrum seit der letzten Umweltbetriebsprüfung erreicht worden sind. Zwischen den Umweltbetriebsprüfungen sind das Umweltmanagementsystem,

11 UMH-SZN-Kapitel 10C.doc Erstelldatum: 16.01.2008 Seite 3 von 5	10 UMWELTERKLÄRUNG	SCHULZENTRUM NEUREUT
---	-------------------------------------	---------------------------------------

die wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte, die Umweltziele, die Zusammenfassung der verfügbaren Daten und die Einhaltung der Rechtsvorschriften fortzuschreiben.

4.2 Arten der Umwelterklärung und deren Fortschreibung

Art	Bemerkungen	Jahr der Erstellung
Erste Umwelterklärung	Sie stellt die Ist-Situation zum Umweltmanagementsystem und zum schulischen Umweltschutz des Schulzentrums Neureut dar und dokumentiert in ausführlicher Form die Umsetzung des schulischen Öko-Audits.	2004
Umwelterklärung	Sie erscheint alle drei Jahre und entspricht in ihrem Umfang und Inhalt den Anforderungen von EMAS.	2008, 2011, 2014, ...
Fortschreibung der Daten	Jährlich, außer im Erscheinungsjahr der Umwelterklärung, ist der Inhalt der Input-Output-Bilanz fortzuschreiben. Daneben ist über die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems zu berichten. Ergänzend sollten Aussagen zu direkten und indirekten Umweltaspekten gemacht werden.	2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, ...

4.3 Verbreitung der Umwelterklärung

Alle Schüler, Lehrer und Mitarbeiter des Schulzentrums können eine Umwelterklärung in digitaler Form erhalten bzw. über die Homepage des Gymnasiums (www.gymnasium-neu-reut.de unter „Profile & Projekte -> Öko-Audit“) darauf zugreifen..

Interne Verbreitung der Umwelterklärung (digital)	Zielgruppe
Individuelle Verbreitung (Auslage in den Lehrerzimmern, Ausgabe an interessierte Schüler, Angestellte und Hausmeister, Veröffentlichung auf der Homepage des Gymnasiums)	Kollegen, Schülerschaft und externe Nutzer

11 UMH-SZN-Kapitel 10C.doc Erstelldatum: 16.01.2008 Seite 4 von 5	10 UMWELTERKLÄRUNG	SCHULZENTRUM NEUREUT
---	-------------------------------------	---------------------------------------

Grundlage für <ul style="list-style-type: none"> die Erstellung von Folien und Informationsmappen für den internen Gebrauch (auch für Fachbereichsleiter). 	Öffentlichkeitsarbeit (INTERN)
---	---------------------------------------

Wegen ihrer Multiplikatorenfunktion ist es notwendig, die Lehrer neben der Umwelterklärung auch über deren Bedeutung zu informieren. Diese Aufgabe sollte das Umwelt-Team übernehmen. Um Hintergrundwissen zu vermitteln, wäre es sinnvoll, wenn die Lehrer die Schüler zu Beginn eines jeden Schuljahres in den Unterrichtsstunden kurz über die Umwelterklärung und deren Fortschreibung informieren würden.

Ferner sind einzelne regionale Akteure mit einer Umwelterklärung zu versorgen:

Externe Verbreitung der Umwelterklärung	Zielgruppen
Individuelle Verbreitung <ul style="list-style-type: none"> per Internet per Post auf Vorträgen und Veranstaltungen 	örtliche Multiplikatoren (z.B. Lehrer anderer Schulen, Vereinsvorsitzende, Referenten aus Umweltverbänden)
Pressegespräch	Multiplikatoren (z.B. Journalisten)
"Tag der offenen Tür", Schulbesichtigung	engagierte Einzelpersonen, Eltern, Multiplikatoren
Diskussionsrunden, Expertengespräche, Lehrerfortbildungen (als Referenten oder Zuhörer)	Meinungsführer (z.B. Schulleiter, Vertreter aus Schulämtern), Multiplikatoren
Verbreitung auf <ul style="list-style-type: none"> Fachvorträgen, Versammlungen (z.B. auf Gemeinderatssitzungen, Parteiversammlungen) 	Kommunal-/Kreispolitiker, Umweltreferenten
Auslagen in Vereinen und Einrichtungen (z.B. Pfarr- und Jugendzentren, Umweltbüros)	engagierte Einzelpersonen

Daneben sind Journalisten gezielt zu informieren, indem z.B. Pressegespräche durchgeführt werden. Über die Journalisten, die bei regionalen Massenmedien (Lokalpresse, Lokalradio, Lokalfernsehen) tätig sind, sollte die Umwelterklärung auch an andere interessierte Zielgruppen verbreitet werden.

5 *VERANTWORTLICHKEITEN*

Tätigkeit	Verantwortlicher
Erstellung der Umwelterklärung	Umwelt-Team
Genehmigung der Umwelterklärung	Schulleitung
Validierung	Umweltgutachter
Graphische Gestaltung und Druck	Sponsoren
Verbreitung	Schulleitung, Fachbereichsleiter, Lehrer, Schüler, Eltern, Umweltbeauftragter, Umwelt- Team, Personalrat, Hausmeister

6 *MITGELTENDE UNTERLAGEN*

- Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS),
- Gesetz zur Ausführung der Verordnung (EG) Nr. 761/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. März 2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) (Umweltauditgesetz - UAG) vom 4. September 2002.

Zentral hinterlegt im Sekretariat der Realschule